



18.02.2020 09:30 CET

Bayernwerk und Regierung von Unterfranken suchen Energiewende-Projekte mit Vorbildcharakter

Bewerbungen bis 29. Juni 2020 möglich

Himmelstadt (Landkreis Main-Spessart). Mitmachen lohnt sich: Insgesamt 10.000 Euro Preisgelder warten auf engagierte Unterfranken, die sich in ihrem Umfeld für Klimaschutz und Energieeffizienz stark machen. Am Montag (17. Februar) ist der Startschuss für den Bürgerenergiepreis 2020 gefallen. Alle unterfränkischen Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Bildungseinrichtungen sind ab sofort wieder aufgerufen, sich direkt beim Bayernwerk für den Bürgerenergiepreis zu bewerben.

Zum Auftakt der Aktion haben Regierungspräsident Dr. Eugen Ehmann und Ingo Schroers, Mitglied der Geschäftsleitung der Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk), gemeinsam die Familie Hemmelmann in Himmelstadt im Landkreis Main-Spessart besucht. Auch Himmelstadts Bürgermeister Herbert Hemmelmann und stellvertretende Landrätin Sabine Sitter waren vor Ort dabei. Für die energetische Sanierung des Familienanwesens, in dem vier Generationen unter einem Dach wohnen, ist Johannes Hemmelmann im letzten Jahr mit dem Bürgerenergiepreis ausgezeichnet worden. Traditionell beginnt jede neue Runde der Ausschreibung mit dem Besuch bei einem der Vorjahres-Preisträger. „Wir belohnen vorbildliches Engagement und persönlichen Einsatz für die Energiewende. Da liegt es nahe, den Startschuss dort zu setzen, wo das anschaulich wird. Mit der Verleihung des Bürgerenergiepreises möchten wir auf unsere ‚Energiehelden‘ aufmerksam machen. Damit möglichst viele sich ein Beispiel nehmen und ebenfalls aktiv werden“, erläutert Ingo Schroers. Die Aktion des Bayernwerks geht in diesem Jahr in Unterfranken bereits in die sechste Runde.

Preis für Engagement im direkten Umfeld

Energiehelden können nicht nur Privatpersonen werden: Auch Vereine, Kindergärten oder Schulen waren in den vergangenen Jahren unter den Preisträgern. Eugen Ehmann motiviert: „Wir freuen uns jetzt schon auf die Bewerbungen und interessante Projekte. In den letzten Jahren haben wir viele innovative Lösungen rund um die Energie-Effizienz gesehen, darauf sind wir sehr stolz. Die Unterfranken leisten damit einen starken Beitrag zum Klimaschutz.“

Die Modalitäten

Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen zum Bürgerenergiepreis sind unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden. Einsendeschluss ist der 29. Juni 2020. Aus den Einsendungen wählt eine Jury die Preisträger aus. Eingereicht werden können Projekte, die entweder in Planung sind, im laufenden Jahr begonnen haben oder wegen ihrer inhaltlichen Qualität nach wie vor Bestand haben. Projekte, die nach dem Einsendeschluss eingehen, werden im folgenden Jahr berücksichtigt.

Mit gutem Beispiel voran

Der Bürgerenergiepreis wurde ins Leben gerufen, um Menschen zu motivieren, sich aktiv Gedanken darüber zu machen, wie wir heute mit Energie umgehen. Ingo Schroers betont, wie wichtig das sei: „Menschen brauchen Vorbilder – und diese finden sie in unseren Preisträgern. Indem wir

ihre Ideen publik machen, regen sie andere zum Nachahmen an. Gleichzeitig belohnen wir die Preisträger für ihr Engagement.“ Ziel ist es, möglichst viele Menschen zu ermutigen, ebenfalls zukunftsweisende Lösungen in ihrem Umfeld umzusetzen. Das Anwesen der Familie Hemmelmann sei eines von vielen guten Beispielen mit Außenwirkung: „Für die Gebäude in der Hauptstraße, deren Ursprung zum Teil auf das 19. Jahrhundert zurückgeht, hat Johannes Hemmelmann ein eigenes Wärmenetz installiert. Auch die neu gebaute Weinscheune mit Platz für 50 Besucher ist daran angeschlossen“, ergänzt Eugen Ehmann. Großes Lob gab es auch von Bürgermeister Hemmelmann und stellvertretender Landrätin Sitter, die die Vorbildfunktion des Projekts hervorhoben.

Erstmals verliehen wurde der Bürgerenergiepreis 2013 in Niederbayern. Inzwischen werden regelmäßig Gewinner auch in den Regierungsbezirken Oberbayern, Unterfranken, Oberfranken und in der Oberpfalz ausgezeichnet. Videos der bisherigen Sieger sind im Bayernwerk-Kanal auf YouTube zu finden.

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH:

Die Bayernwerk Netz GmbH sorgt mit rund 2.700 Mitarbeitern für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung von rund sieben Millionen Menschen in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. Das Unternehmen ist der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Sein Stromnetz umfasst 154.000 Kilometer, sein Gasnetz 5.800 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In seinen Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 60 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen knapp 300.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Mit innovativen Lösungen entwickelt das Unternehmen Energiesysteme von morgen und ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827